

WIR KAUFLER

Das Magazin
des Kaufmännischen Verbands
N° 1/3_2025

Was sind deine Skills? 😎

Was meinst du damit? 🤔

Was macht dich aus?
Worüber definierst du dich?
Was kannst du, was andere
nicht können? 😎

Hmm ...
Ich bin recht lustig.
Gilt das?! 🤔

Na klar.
Was noch? 😎

Äh. Hm. Also: Ich bin beliebt,
ich bin cool, ich kann tanzen, ich kann
Leute motivieren. Und integrieren.
Mich bringt nichts so schnell aus der Bahn.
Zudem bin ich schnell und, wie gesagt, witzig.
Ich spreche drei Sprachen – in allen kann ich
locker über Data Analysis, Katzenvideos und
Organisationsentwicklung referieren.



**kaufmännischer
verband**

gemeinsam sind wir zukunft.

FOKUS	FUTURE SKILLS: ZWISCHEN TRADITION UND TRANSFORMATION ANDREA BELLIGER über Kompetenzen und was sie für die Zukunft von Arbeit und Führung bedeuten.	04
	IM GESPRÄCH MIT... ... CORNEL MÜLLER. Über Recruiting-Prozesse und den Mut, sich stets neu zu erfinden.	06
BERUF	HARD SKILLS VERSUS SOFT SKILLS SIMON SIGRIST erklärt Trends und gibt Tipps fürs erfolgreiche Bewerben.	08
WBP COMMUNITY	NEUE ARBEITSWELT, NEUE KOMPETENZEN VERA CLASS bereitet Lernende und Auszubildner:innen auf die Zukunft vor.	11
ENGAGEMENT	ANALOG VERSUS DIGITAL: ES BRAUCHT BEIDES Der KAUFMÄNNISCHE VERBAND SCHWEIZ zeigt die Vorteile analoger Fähigkeiten auf.	14
POLITIK	DIE ZUKUNFT DES ARBEITSMARKTS: DIGITALISIERUNG, DEMOGRAFIE & CHANCENGLEICHHEIT SABINA ERNI analysiert die Schwerpunktthemen Digitalisierung und demografischer Wandel.	16
RECHT	DIE WICHTIGSTEN RECHTE & PFLICHTEN DER ARBEITNEHMENDEN THOMAS LETSCHs kleines Einmaleins in Sachen Recht für Arbeitnehmende.	19



FUTURE SKILLS

Was künftig auf dem Arbeitsmarkt gefragt ist, ist weniger eine abschliessende Liste von Fähigkeiten und Fertigkeiten, sondern vielmehr eine Haltung. ANDREA BELLIGER forscht zu dieser tiefgreifenden Transformation. **04**



HARD VS. SOFT SKILLS

Zu den wichtigsten zehn Skills zählen Flexibilität, Empathie, Kreativität, Neugier und Selbst-erkenntnis. Laufbahn- und Karriereberater SIMON SIGRIST mit Tipps und Tricks für die Bewerbung. **08**

Future Skills, Hard Skills, Soft Skills – in diesem Heft dreht sich alles um Ihre beruflichen Zukunftschancen.

Entdecken Sie Ihre Stärken neu, entwickeln Sie sie weiter und kommunizieren Sie sie aktiv. Lassen Sie sich motivieren, denn Ihre Skills sind das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft. Egal, ob Sie auf analoge Fähigkeiten setzen oder sich auf innovative Techniken fokussieren – es geht immer darum, Ihre Einzigartigkeit zu erkennen und gezielt zu fördern.

Fragen Sie sich: Wie kann ich meine Talente noch besser in den Vordergrund rücken? Welche Future Skills möchte ich in meinem beruflichen Alltag nutzen?

Lassen Sie sich inspirieren, probieren Sie Neues aus und finden Sie heraus, was wirklich zu Ihnen passt.

Wow.
Du hast richtig viele Skills.
Werd' nun kreativ
und setze sie gut ein.

Okay ...!



Nicht alle Skills bringen eine Lohn-erhöhung. Dafür vielleicht umso mehr Freude, Gelassenheit und Schwung in den Alltag. Wir haben sieben davon zusammengetragen.

**1. FREIES TANZEN →
SELBSTBEWUSSTSEIN &
SPONTANITÄT**

Beim Tanzen zählt der Moment, nicht die Perfektion. Die Freiheit, sich ohne feste Struktur zur Musik zu bewegen, stärkt das Selbstbewusstsein und fördert Spontanität – zwei Eigenschaften, die in Meetings, Verhandlungen oder bei plötzlichen Herausforderungen von unschätzbarem Wert sind. Wer sich auf den Rhythmus des Augenblicks einlässt, bleibt stets beweglich.

FUTURE SKILLS: ZWISCHEN TRADITION UND TRANSFORMATION



Generative KI verändert die Arbeitswelt – doch unbemerkt vollzieht sich eine noch tiefere Transformation. Während Unternehmen über Future Skills debattieren, eignen sich Arbeitnehmende neue Fähigkeiten längst eigenständig an. Was bedeutet das für die Zukunft von Arbeit und Führung?

In den Büros findet eine technologische Revolution statt. Studien zufolge hat generative KI das Potenzial, zwei Drittel aller Schweizer Arbeitsplätze produktiver zu machen und damit das Bruttoinlandprodukt um 11 Prozent zu steigern*. Fast die Hälfte der Arbeitnehmenden nutzt bereits KI, aber nur jedes zehnte KMU setzt sie systematisch ein. Interessant ist auch der Umgang mit KI im Arbeitsalltag: Sieben von zehn Beschäftigten sehen die neue Technologie als Karriere-Booster, doch jeder Zweite verschweigt den eigenen KI-Gebrauch den Vorgesetzten. Noch bemerkenswerter ist, dass KI-Tools oft problemlos genutzt werden, obwohl 75 Prozent der Unternehmen keine entsprechenden Schulungen anbieten. Diese Entwicklung zeigt: Die Arbeitswelt verändert sich nicht nur durch technologische Fortschritte, sondern auch durch den eigenständigen Kompetenzaufbau der Beschäftigten.

Future Skills – ein alter Begriff mit neuer Relevanz. In diesem Kontext taucht immer wieder ein Begriff auf: Future Skills. Gemeint ist ein Bündel an technologischen, kognitiven, emotionalen und interpersonalen Kompetenzen, die uns fit für die Zukunft machen sollen – darunter analytisches Denken, Kreativität, Resilienz und Flexibilität. Dabei ist das Konzept keineswegs neu. Schon in den 1970er-Jahren wurde unter dem Begriff der «Schlüsselqualifikationen» über zukunftsrelevante Fähigkeiten diskutiert. Doch was genau Future Skills sind, ist umstritten. Kritiker:innen bemängeln die Vagheit des Begriffs und warnen davor, klassische Bildungsinhalte zu vernachlässigen. Befürworter:innen hingegen sehen darin eine notwendige Anpassung an die sich rapide wandelnde Arbeitswelt.

Das breite Spektrum der Future Skills. Studien zeigen, dass Future Skills weit mehr umfassen als nur technologische Fähigkeiten. Sie lassen sich grob in drei Kategorien einteilen:

- **Technologische Skills** – etwa KI-Kompetenz und Data Fluency
- **Kognitive Skills** – darunter kritisches Denken und die Fähigkeit, komplexe Probleme zu lösen
- **Sozial-emotionale Skills** – wie Empathie, effektive Kommunikation und Resilienz

Angesichts der globalen Herausforderungen rücken zudem **Green Skills** in den Fokus – also Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Transformation.

Führung als Future Skill. Spannend ist auch, wie sich Future Skills im Bereich Führung widerspiegeln. Fachliche Exzellenz allein reicht heute nicht mehr. Führungskräfte müssen sich in einem dynamischen Umfeld bewegen, ihr Team durch Unsicherheiten navigieren, selbst adaptiv und resilient bleiben, fachliche Kompetenz mit digitalem Know-how

und emotionaler Intelligenz verbinden und eine Kultur der Kreativität und Diversität fördern. Kann eine einzelne Person all diese Anforderungen überhaupt erfüllen? Die Antwort liegt in einem Paradigmenwechsel: Führung wird zunehmend als kollektiver, fluider Prozess verstanden. Konzepte wie verteilte, adaptive oder dienende Führung setzen auf die Kraft des Teams anstelle einer allwissenden Einzelperson. Führung ist somit weniger eine Position, sondern eine gemeinsam gestaltete Praxis.

Fazit: Zukunft aktiv gestalten. Future Skills sind also weniger eine abschliessende Liste von Fähigkeiten und Fertigkeiten, sondern vielmehr eine Haltung. Sie beinhaltet Offenheit für Veränderung, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und ein tiefes Verständnis für die Komplexität der Welt. Die stille KI-Skill-Revolution in den Schweizer Büros zeigt: Wir eignen uns gerne und eigenständig jene Fähigkeiten an, die wir als sinnvoll und förderlich empfinden. Unternehmen tun gut daran, diesen natürlichen Lernprozess ihrer Mitarbeitenden zu unterstützen.

ANDREA BELLIGER ist Professorin, Autorin und Verwaltungsrätin in verschiedenen Schweizer und internationalen Unternehmen. Sie beschäftigt sich mit dem Thema der Digitalen Transformation in unterschiedlichen Branchen von Gesundheit bis Finanzen, von Bau bis Bildung.

* «Das wirtschaftliche Potential von KI für die Schweiz» in «Capturing the next wave of benefits from generative KI». Eine Implement Consulting Studie im Auftrag von Google Schweiz (August 2024).



2. SPONTANES KOCHEN → KREATIVITÄT & PROBLEM-LÖSUNG

Ein leerer Kühlschrank und dennoch ein genussvolles Mahl – eine Kunst, die der Improvisation ebenso dient wie der Kreativität. Wer aus wenigen Zutaten ein köstliches Gericht zaubern kann, beherrscht auch im Berufsalltag die Kunst, aus knappen Ressourcen überzeugende Lösungen zu entwickeln. Und sollte das Experiment scheitern, bleibt immer die Möglichkeit, es als avantgardistische Küche zu deklarieren.